

## Niederschrift

### zur 13. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 24.11.2009	18:00 - 20:30 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Stephan Wende ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Maria Meinel , Lothar Nachtigall , Jurik Stiller ,

##### CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Wolfgang Petenati ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold , Christfried Tschepe ,

##### Verwaltung

Wigbert Bengtsson , Katja Beyer , Jörg Ihlow , Marion Nötzel , Jürgen Roch ,

##### Gäste

Herr Rietzel (reg. Planungsgemeinschaft) ,

##### Abwesend

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Peter Apitz , Fred-Hagen Grünewald , Steffen Wenzek ,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und der Stadtentwicklungsausschuss somit beschlussfähig ist. Es sind 13 Abgeordnete anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift**

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende gibt den Hinweis an die Verwaltung, die Sitzordnung im Ausschuss zukünftig fraktionsweise zu gestalten.

## **TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 6.1 Informationen zur Entwicklung erneuerbarer Energien (Gäste dazu - Regionale Planungsgemeinschaft Oder-Spree)**

Herr Rietzel (regionale Planungsgemeinschaft Beeskow) informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation zum Thema „Windenergienutzung“. Parallel dazu wird allen Anwesenden die Tischvorlage „Arbeitsprogramm für die Fortschreibung“ zur Verfügung gestellt.

Herr Ihlow ergänzt, dass es noch keinen Entwurf für den Teilraum Fürstenwalde gibt. Die heutige Information soll als Einstimmung in die Thematik „Windenergie“ dienen. Im Laufe des nächsten Jahres werden mögliche Standorte näher erörtert. Das Verfahren wird dann von der Stadtverwaltung planungsrechtlich begleitet.

### **TOP 6.2 Bebauungsplan Nr. 63 "Klettergarten Dr.-Wilhelm-Külz-Straße" hier: 5/141 Verkleinerung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verkleinerung des Geltungsbereiches. Der neue Geltungsbereich umfasst: Flurstücke 61 tw, 122 tw, 123 tw, 127 tw, 131 tw der Flur 31; Flurstück 7 tw der Flur 94; Flurstück 11 tw der Flur 106; Gemarkung Fürstenwalde.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Planentwurf zum Bebauungsplan Nr. 63 „Klettergarten Dr.-Wilhelm-Külz-Straße“ mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.3 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Klettergarten) hier: Verkleinerung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss 5/142**

### **Beschlussvorschlag:**

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verkleinerung des Geltungsbereiches der 14. FNP-Änderung um eine 0,2 ha große Teilfläche am südwestlichen Rand des Änderungsbereiches.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf der 14. FNP-Änderung mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.4 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Tränkeweg) hier: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses 5/143**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des am 24.04.2009 gefassten Beschlusses zur Einleitung der 13. Flächennutzungsplanänderung.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.5 Einfacher Bebauungsplan Nr. I "Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord" hier: Aufstellungsbeschluss 5/144**

Herr Ihlow erläutert die Zielstellung im Geltungsbereich dieses Textbebauungsplans. Im Regelfall soll kein zentrenrelevanter Einzelhandel mehr zulässig sein. Ausnahmen sind Tankstellen, Werksverkauf und Läden, die der Nahversorgung dienen (z. B. Bäcker, Fleischer etc.).

Vom Geltungsbereich ausgenommen sind der zentrale Versorgungsbereich in Fürstenwalde Nord gem. Einzelhandelskonzept und die Geltungsbereiche der rechtskräftigen Bebauungspläne und Vorhaben- und Erschließungspläne.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 9 Abs. 2a BauGB die Aufstellung des Einfachen Bebauungsplanes Nr. 1 „Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord“ für das Gebiet der in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke.
2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden, von einer Umweltprüfung wird abgesehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen,
  - die Ziele der Raumordnung und Landesplanung für diesen Bereich zu erfragen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### **TOP 6.6 Satzung über die Erhaltung, die Pflege und den Schutz von Bäumen in der Stadt Fürstenwalde/Spree (Baumschutzsatzung Fürstenwalde) 5/145**

Der Vorsitzende bittet eine Empfehlung des Naturschutzbundes mit in die Satzung aufzunehmen: Schwarz- und Silberpappeln schützen. Robinien und Eschen nicht schützen.

Dieser Änderung wird mit einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Des Weiteren erkundigt sich der Vorsitzende nach einer Möglichkeit Todholz an Stellen, wo es nicht Straßen gefährdet, stehen zu lassen. Todholz dient als Lebensraum und ist ökologisch wertvoll.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhaltung , die Pflege und den Schutz von Bäumen in der Stadt Fürstenwalde/Spree (Baumschutzsatzung Fürstenwalde).

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 6.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 65 "Solarpark Friedrich-Ebert-Straße" 5/146 hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65 "Solarpark Friedrich-Ebert-Straße" wird entsprechend der tabellarischen Anlage abwägend entschieden. Diese wird das Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Verkündung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I., 2007, S. 286) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585) geändert worden ist,

den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65 "Solarpark Friedrich-Ebert-Straße" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde, Flur 16, Flurstücke 58 und 67 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **TOP 6.8 Informationen zur Verkehrsentwicklung**

Herr Ihlow informiert:

##### **Straße an der Bäderbahn**

Ein Termin mit Vertretern der Polizei und Anwohnern fand vor Ort statt. Ein Fördermittelantrag ist nicht bestätigt worden. Ergänzende Betrachtungen sind seitens der Stadt nachzuliefern. Unter Berücksichtigung der Haushaltssituation ist eine Realisierung im nächsten Jahr wahrscheinlich noch nicht möglich. Es besteht die Möglichkeit dieses Thema auf einem späteren Stadtentwicklungsausschuss genauer zu erörtern.

##### **Neue Verkehrszeichen**

Für die Parkzonen in der Innenstadt gibt es neue Verkehrszeichen (weißes „P“ auf blauem Grund). Dies wird für den Bürger besser erkennbar sein.

##### **Wegweisung Autobahn**

Es werden Schilder aufgestellt, die den gewerblichen Güterverkehr auf die Abfahrt Fürstenwalde Ost ausweisen. Dies dient zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs.

##### **Geschwindigkeitsreduzierung Trebuser Str.**

Die Ausweitung der Geschwindigkeitsreduzierung (30 km/h) auf den gesamten Tag ist eine Maßnahme aus der Lärminderungsplanung.

**Abstimmung Ja: 4                  Nein: 6                  Enthaltungen: 3                  Befangen: 0**

**Der Vorschlag wird mit 6 Gegenstimmen abgelehnt.**

Frau Alter macht auf die schlechte Parksituation am katholischen Gymnasium (Bernadinum) aufmerksam.

Herr Ihlow erläutert, dass hier ein ähnliches Problem, wie an der Rahnschule herrscht. Zur Klärung kann hier ebenfalls ein gemeinsames Gespräch mit den Vertretern der Schule und den Eltern stattfinden, wenn dies gewünscht wird.

##### **Ampelausschaltung J.-Marchlewski-Str./J.-Sebastian-Bach-Str.**

**Zustimmung Ja: 11                  Nein: 0                  Enthaltungen: 2                  Befangen: 0**

##### **Busverkehrsänderung**

- Zur besseren Erschließung des künftigen Bereiches „Henry Hall“ ist eine zusätzliche Haltestelle zwischen Bahnhof und Heimtiergarten geplant.
- Bei konkretem Bedarf wird auch die Stadtlinie 3 zu ODERSUN erweitert.
- Die Haltestellen „Mandelstr.“ und „Heinrich-Mann-Str.“ entfallen. Dafür wird dann die Haltestelle „Blumenstr.“ Errichtet.

- Die Haltestelle „Wasserturm“ heißt ab 2010 „Mandelstraße“.

Frau Nötzel ergänzt, dass sich der Zuschuss der Stadt auch mit Änderung des Liniennetzes nicht verändert hat.

Hr. Tschepe regt an, die Verknüpfung zwischen dem Regionalexpress und dem Busverkehr zu überprüfen, da z. Z. die Busse kurz vor Ankunft der Bahn abfahren.

## **TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Herr Ihlow informiert über die Petition der Bürgerinitiative Heideland an den Landtag. Die Stadtverwaltung wird dazu eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es von den Heideländern ein Einladungsschreiben an die Fraktionen gab. Darin wird um Gespräche zwischen den Heideländern und den einzelnen Fraktionen gebeten.

## **TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Herr Jens Hoffrichter

appelliert dazu, dem Mediator des Heidelandes die Zeit einzuräumen, die für die entsprechende Vermittlungsarbeit notwendig ist. Weiterhin erkundigt sich der Abg. nach dem bevorstehenden Ruhestand des Hrn. Schödel (BOA) und die dadurch vermuteten Verfügungen, die evtl. noch in diesem Jahr ausgesprochen werden könnten.

Herr Ihlow informiert die Anwesenden über die Aussage des Hrn. Schödel (vom heutigen Tage), dass von ihm keine Verfügungen mehr rausgehen.

Herr Luban

bemängelt, eine große Stufe auf der Pintsch-Brücke. Dies stellt für die Radfahrer eine große Gefahr dar.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

Herr Hemmerling

wünscht von der Verwaltung den Sachstand zu den Themen „Bahnübergänge Buschgarten und Heideland“ und „Radweg Hegelstr.“

Herr Ihlow informiert über einen Termin (25.11.09) mit Hrn. Reim und Hrn. Schade (Leiter Landesbetrieb für Straßenwesen). Hr. Schade wird dort über den aktuellen Sachstand informieren.

Weiterhin gibt es einen Termin mit dem Staatssekretär Hrn. Vogelsänger am 11.12.09 bei dem ebenfalls über die Verkehrssituation gesprochen wird.

Zum Thema „Bahnübergänge“ erläutert Frau Nötzel, dass der Bahn mitgeteilt wurde, dass der Schließung der Bahnübergänge nicht zugestimmt wird. Seitens der Bahn ist nun eine Kreuzungsvereinbarung zu erwarten. Dazu wird es einen Termin mit der DB Netz und DB ProjektBau geben.

Der Abg. Hemmerling spricht eine neue Möglichkeit der Bestattung an. Die „Urnenmauer“ soll an den entsprechenden Ausschuss übermittelt werden.

Herr Petenati

äußert den Wunsch an die Verwaltung, dass das der nördliche Bereich der Trebuser Str. bei dem

Gespräch mit dem Landesbetrieb f. Straßenwesen angesprochen wird.

Herr Wende

erkundigt sich nach den Markierungsarbeiten für den Radweg in der Bachstraße.

Frau Nötzel informiert, dass jetzt punktuell mit Farbe nachmarkiert wird. Im nächsten Jahr wird dann der ganze Bereich neu markiert.

## **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Stephan Wende  
Vorsitzender

Schriftführer

---

---